

Mein Erfahrungsbericht zur Augen-LASIK Operation bei der EyeSTAR-Klinik in Istanbul

written by Roger Gubler © www.fly.to/gleitschirm.tandem

Themenübersicht

1. Meine Motivation zur Operation:	1
2. So habe ich Sie gefunden	1
3. Weshalb habe ich mich für Swisslasik entschieden?	2
4. Meine Voruntersuchung	2
5. Wie gut/nicht gut swisslasik.ch bin ich mit der Beratung sowie der Organisation durch Swisslasik zufrieden?	2
6. Ist der Swisslasikpass nützlich?	2
7. Der Flug, der Abholdienst, EyeSTAR Klinik, deren Personal	2
8. Meine Operation am 04. Mai 2010	2
9. Meine Gefühle nach der Operation / Mein Genesungsprozess	3
10. Nachkontrolle beim Zuweisungsarzt in Zürich	4
11. Mein Fazit	4

R. Gubler beim Gleitschirmfliegen



Zu meinen „technischen“ Brillen-Angaben vor der Augenoperation:
Geb. – Datum: 27.08.1964

Datum : Date : Data	3. 11. 06 / 16. 03. 10				
F/N - L/P - L/V	F/N				
R : D - D	sph.	cy	A	Pr.	Vis.
	+2,25	-3,10	180°		1,10
L : G - S	+2,10	-3,10	180°		1,10
PD - DP - DP	34/34				
NPD - DPpp - DPpv	Add.				
Glasart : Genre de verres	Vntr Mem q 60				
Tipo di lente : Type of lenses					

1. Meine Motivation zur Operation:

Als Familienvater von zwei kleinen Kindern (2 und 5 Jahre) „balge“ ich sehr gerne mit ihnen. Dabei war mir meine Brille immer im weg. Die Kinder zogen daran und nicht selten ging sie zu Bruch. Auch bin ich ein begnadeter Gleitschirmpilot. Und jedes Mal wenn ich den Helm an- bzw. ausziehen

musste, empfand ich meine Brille als sehr lästig. Dazu kommt, dass bei plötzlichen Dunkel / Hell-Schwankungen ich nicht einfach meine korrigierte Sonnenbrille hochschieben konnte. Habe ich die Brille unten gelassen, war es meist zu dunkel. Kurzum: der Leidensdruck mit einer Brille meinen alltäglichen Gewohnheiten nachgehen zu können wurde immer stärker und wuchs von Jahr zu Jahr. So entschied ich mich am 4. Mai 2010 meine Augen einer LASIK-Operation zu unterziehen.

2. So habe ich Sie gefunden

Ich habe bewusst nach einem Ansprechpartner im Internet gesucht, der LASIK Operationen bei EyeSTAR durchführt. Dies deshalb, weil ich eine Kollegin kenne, die diese Operation vor 6 Jahren mit vollster Zufriedenheit durchgeführt hatte. Sie schwärmt heute noch über das EyeSTAR-Team und wie gut sie operiert wurde.

3. Weshalb habe ich mich für Swisslasik entschieden?

Ich wollte einen „schweizerischer“ Ansprechpartner haben, der im Falle von Kommunikationsschwierigkeiten sich mit der EyeSART-Klinik in Istanbul in der Landessprache unterhalten konnte. Direkt so was bei dieser Augenklinik in der Türkei zu organisieren, da hatte ich zu Beginn so meine Bedenken. Was sich im Nachhinein aber als völlig unbegründet erwiesen hat.

4. Meine Voruntersuchung

Meine Voruntersuchung habe ich bewusst und ohne jegliche Involvierung von Swisslasik oder EyeSTAR bei einem Augenarzt in meiner Nähe durchgeführt. Leider konnte er meine Hornhautdicke mangels vernünftigen Messgeräten nicht messen. Schlussendlich lief es auf eine persönliche / psychologische „Beratung“ hinaus mit dem Resultat, dass er mir von einer solchen Augenoperation abraten würde weil ich, wegen der fortschreitenden Alterssichtigkeit, in 1-3 Jahren so oder so eine Le-sebrille benötigen werde. Und ob unter diesem Aspekt eine solche Operation überhaupt sinnvoll sei.

Würde ich dies heute nochmals machen, ich würde den Voruntersuch nicht mehr in der Schweiz machen lassen, wird doch das Ganze bei EyeSTAR zu 100 Prozent nochmals durchgeführt. In so einem Fall muss man sich jedoch im Klaren sein, was auch immer dabei rauskommt, man flexibel genug sein sollte, eine Entscheidung Vorort rasch fällen zu können. Hat man mit so was generell Mühe, rate ich ausdrücklich davon ab.

5. Wie gut/nicht gut swisslasik.ch bin ich mit der Beratung sowie der Organisation durch Swisslasik zufrieden?

Meine Oeration verlief einwandfrei und ohne jegliche Probleme. Hatte ich Fragen, wurden meine E-Mails prompt und fachgerecht beantwortet. Bei schwierigeren Fragen auch nach Rücksprache mit der EyeSTAR-Klinik und mit dem behandelnden Arzt Dr.med. Cezmi KAHVECIOĞLU selbst sowie mit Telefonaten, alle in Deutsch wohlverstanden. Das gab mir grosses Vertrauen.

6. Ist der Swisslasikpass nützlich?

Der SwisssLasikpass war für mich sehr nützlich und hilfreich, beinhaltet er doch alle relevanten Angaben und Informationen zur Operation, deren Ablauf und was einem so ungefähr erwartet. Das Passformat ist genial, kann er doch überall einfach mitgenommen werden. Nebenbei hat es viel Platz für persönliche Notizen.

7. Der Flug, der Abholdienst, EyeSTAR Klinik, deren Personal

Der Flug und die gesamte Operation musste ich unplanmässig um ganze zwei Wochen verschieben. Dies, weil wegen dem Vulkanausbruch in Island am 16. April die Flugzeuge in fast ganz Europa für mehrere Tage grounded waren. All dies hat NICHT zu Mehrkosten seitens Swisslasik geführt, was ich als nicht selbstverständlich erachte. Der Fahrer der EyeSTAR Klinik hat mich sogar einen Tag vorher persönlich angerufen und mit mir in hochdeutsch diskutiert, was ich denn machen soll. Schlussendlich habe ich die OP um ganze 14-Tage verschoben. Perfekt organisiert von Swisslasik, hat mich der Fahrer dann auch pünktlich abgeholt und ins Hotel gefahren. Am Tag der Operation hat man mich vom Hotel abgeholt und in die Klinik begleitet. Das Klinikpersonal ist sehr zuvorkommend. Einige verstehen uns sprechen sogar schweizerdeutsch.

8. Meine Operation am 04. Mai 2010

Der Voruntersuch dauerte gut eine Stunde. Die Operation selbst verlief sehr gut. Immer begleitet von Fred (der guten Seele von EyeSTAR), der perfekt schweizerdeutsch versteht und spricht. Zweimal knapp 20 Sekunden Lasern pro Auge und das Ganze war in 15 Minuten vorbei. Schmerzfrei versteht sich. Obwohl einen danach die Augen verständlicherweise ein wenig brennen, sieht man erstaunlicherweise schon unmittelbar danach recht klar. Der Tag danach war jedoch ein Hammer! Alles erschien extrem klar. Ich hatte zwar noch starke Sehstärkeschwankungen. Trotzdem fühlte ich mich wie Neugeboren.

9. Meine Gefühle nach der Operation / Mein Genesungsprozess

18.05.2010: Zwei Wochen nach meiner Operation haben die Sehstärkeschwankungen merklich abgenommen. Es kommt ab und zu vor, dass alles plötzlich unscharf wird. Meist ist dies jedoch auch auf einen schnellen Focuswechsel zurückzuführen. Lese ich etwas und schaue plötzlich auf und in die Ferne, wirkt es meist für eine gewisse Zeit (30-40sec.) unscharf. Umgekehrt ist dies jedoch erstaunlicherweise nicht der Fall.

Wenn ich mal die Augentropfen vergesse, beginnen die Augen zu brennen und ich muss schleunigst schauen, dass ich die Augentropfen applizieren kann. Am unangenehmsten ist es, wenn ich aufstehen will. Die Augen sind dann ein wenig verklebt. Die Augentropfen lösen jedoch rasch die Verklebung und alles ist sehr klar. Generell muss ich sagen, dass nach dem implizieren der Augentropfen alles kristallklar erscheint. Dieser Zustand hat zu Beginn eine halbe Stunde angehalten. Jetzt geht es 1-2 Stunden. Es wird jedoch von Tag zu Tag spürbar besser.

Folgendes kann ich festhalten:

- Das Lesen ist einwandfrei & problemlos auch über eine längere Zeit (1 Std.) sehr gut möglich.
- Die Fernsicht ist schon jetzt viel besser als vorher mit der Brille. Am extremsten ist sie bei strahlender Sonne, wobei ich immer darauf achte, dass ich eine Sonnenbrille an habe. Sonst wird es schnell einmal blendend hell.
- Autofahren bereitet mir eine Woche nach der OP überhaupt keine Probleme mehr und ich fühle mich wohl und sicher. Ich kann sogar jetzt schon sagen, dass das Autofahren in der Nacht sich merklich verbessert hat. Lichter entgegenkommender Autos habe ich früher als kleine Sterne wahrgenommen. Heute erscheinen sie mir als Lichter.
- PC-Arbeiten sind mit mässigen Ermüdungserscheinungen (brennen) begleitet. Augentropfen lösen diesen Umstand jedoch rasch. Die Lesedistanz Bildschirm – Auge musste um 25-30% reduziert werden. Wobei die Distanz Woche für Woche bisher um 2-3cm vergrössert werden konnte.
- Schmerzen habe ich nie gehabt. Das Augenbrennen hatte ich auch manchmal vorher, wobei ich einfach die Augen gerieben habe. Das sollte man allerdings nach der LASIK-OP tunlichst vermeiden.
- Gegen Abend lässt die Sehschärfe merklich nach. Nach einem PC-Arbeitstag mehr als übers Wochenende. D.h. mein Hirn muss arbeiten um scharf zu sehen und ist sich das im Vergleich mit der Brille noch nicht gewohnt. Aber auch dies wird von Tag zu Tag besser.

25.05.2010: Drei Wochen nach meiner Operation nehme ich noch wie vorgeschrieben 5x täglich die Augentropfen. Die Sehschwankungen haben erneut abgenommen. Nach wie vor habe ich ein unscharfes Bild, wenn der Fokus von Nah auf Fern schnell gewechselt wird. Die Zeit bis es scharf wird liegt jetzt bei 10 – 15 Sekunden (vorher 30-40sec). Bei langsamen Fokuswechseln entstehen keine unscharfen Bilder mehr.

Nachtsicht: Betrachte ich einen fast Vollmond entsteht eine Art Dopplereffekt oder ein zweiter Mond, der quasi wie ein Schatten das Original überlagert. Ich sehe zwei Monde, die nicht richtig zusammen finden. Weil meine Augen wegen der starken Hornhautverkrümmung (3) unterschiedlich korrigiert wurden (0.25 Dioptrien Abweichung), muss mein Hirn die beiden Bilder jetzt „scharf hochrechnen“. Was noch nicht klappt. Ich denke jedoch, dass ich dies in spätestens 3 Monaten scharf sehen werde. Ansonsten ist das Sehen in der Dunkelheit und Nässe auch geblendet, merklich klarer als vorher mit der Brille.

PC-Arbeit kann ich jetzt wieder fast ermüdungsfrei erledigen bei einer angenehmen Lesedistanz von 65cm. Sie wird jedoch nach wie vor von Woche zu Woche, in immer kleiner werdenden Schritten, grösser.

02.06.2010: 4 Wochen nach meiner Operation kann ich sagen, dass die Sehstärkeschwankungen sehr stark zurückgegangen aber noch nicht ganz verschwunden sind. Lang andauernde PC-Arbeit sind noch nicht ganz ermüdungsfrei. Die Lesedistanz zum Bildschirm hat sich auf 70cm eingependelt. Die Augenflüssigkeit bin ich jetzt kontinuierlich am reduzieren. Manchmal habe ich ein leichtes Brennen auf den Augen, dies vorallem Abends oder je später der Abend.

10. Nachkontrolle beim Zuweisungsarzt in Zürich

17.06.2010: Die Nachkontrolle bei Dr. med. Bontonakis in Zürich erfolgte in einer sehr modern eingerichteten Praxis kurz und speditiv. Das Ergebnis kann sich mehr als sehen lassen, wie aus den nebenstehenden Messwerten hervorgeht. Die Weitsichtigkeit konnte auf Null korrigiert werden. Die leichte Überkorrektur von -0.25 Diptreen hat man bewusst gemacht und mir so auch unmittelbar vor der Operation angeboten. So werde ich ein Auge besser für kurze, das andere besser für weitere Distanzen benutzen können. Weil dies so gemacht wurde, sehen nicht beide Augen gleich scharf. Dies kann vor allem 1-3 Monaten lang dazu führen, dass man nicht immer konstant scharf sieht. Anderthalb Monate nach der Operation kann ich jedoch sagen, dass dieser Effekt sehr stark nachgelassen hat und die Scharfstellung manchmal noch ca. 2 Sekunden (vorher 10-15sek.) dauern kann. Was überhaupt nicht mehr störend wirkt. In sechs Monaten werde ich erneut meine Augen kontrollieren lassen, um eine etwaige Veränderung dieser Werte feststellen zu können. Dieser Service (bis 4 Nachuntersuchungen) gehört übrigens bei Swislasik im Premiumangebot mit im Preis dazu.

Brillenrezept

für
Herr Gubler Roger
Rinderweid 6, 8624 Grüt (Gossau ZH)

		Sph.	Cyl.	Achse	Prisma	Visus
Ferne	R	-0.25	-0.75	77		1.0
	L	+0.00	-1.00	135		1.0
						1.0
						1.0

Bemerkungen:

bin 1.25

Zürich, den 17.06.2010

11. Mein Fazit

Die EyeSTAR Klinik in Istanbul ist für mich eine der führenden Kliniken weltweit, perfekt organisiert durch Swislasik. Ich möchte alle diejenigen ermutigen, die wie ich, auch schon über 45 Jahre alt sind, eine solche Operation trotzdem durchführen zu wollen.

Auch wenn dies eintreffen sollte, dass ich in 1-3 Jahren eine Lesebrille benötige (diesen Zeitraum hat mir EyeStar angegeben. Es kann aber durchaus auch sein, dass es merklich länger dauert), hat sich dies für mich mehr als gelohnt. Für mich ist klar, dass ich mit meinem Alter im Bereich der Alterssichtigkeit liege oder zu liegen kommen werde. Aber das neue Lebensgefühl, das man nach so einer Operation erhält, ist wirklich unbeschreiblich berauschend und schön.

Dass die Klinik in der Türkei steht, habe ich fast (der Flugweg und die Aschewolke) vergessen. Abgesehen davon stellt einem die EyeSTAR Klinik eine lebenslange „Garantie“ für die Augenoperation aus. Bei allen Anbietern in der Schweiz oder im nahen Schwarzwald erhalte ich dafür „nur“ ein mickriges Jahr.

Gerne bin ich bereit persönlich Auskunft über die Operation und den Genesungsprozess zu erteilen.

Mit freundlichen Grüssen



written by Roger Gubler ©
www.fly.to/gleitschirm.tandem

Züri Oberland, 21. Juni 2010

